

Mitteilung	7816/2025	AWB Frau Maul
Stand aktuelle Bauprojekte - Tischvorlage		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Werkausschuss AWB		

Information:

Der Stand der aktuellen Bauprojekte wird laut Tischvorlage mitgeteilt.

Baustelle Brückenstraße

- Die Baustelle ist abgeschlossen und seitens der ausführenden Baufirma Eurovia abgerechnet. Die Schlussrechnung zum Hauptkanal wird derzeit geprüft. Bezüglich Korrektur der Hauptrechnung sowie einzelner Nebenanschlüsse wurde ein Klärungsgespräch terminiert.
- Die Rechnungsstellung der zusätzlichen Hausanschlüsse gemäß der Allgemeinen Entwässerungssatzung der Stadt Mayen folgt.

Baustelle Wasserpförtchen/ Im Keutel

- Die Kanalbauarbeiten laufen unter den erwartet schwierigen Randbedingungen (Baugrund, Baustelleneinrichtung). Eine Verzögerung ergab sich durch eine Bedenkenanzeige der ausführenden Baufirma C. Schnorpfeil; die Ausräumung der Bedenken dauerte aufgrund labortechnischer Baugrunduntersuchungen sowie denkmalrechtlicher Einschätzungen ca. 4 Wochen.
- Für den schwierigsten Teilbereich vom Wasserpförtchen zum Bauwerk Brückenstraße konnte eine Planänderung erreicht werden, die die Bauausführung für den Kanalbau erheblich erleichtert, da die Straße Im Keutel in den Folgejahren saniert werden soll.
- Die Kanalbauarbeiten soll voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen sein.
- Aufgrund der vorgefundenen Schwierigkeiten ist mit Mehrkosten zu rechnen. Genauereres kann jedoch erst in der Sitzung WA im September beziffert werden.

Baustelle Weiersbach

- Die im Dezember begonnene Maßnahme in der Weiersbach unterlag bezüglich des Kanalbaus witterungsbedingt und wegen eines außerordentlich langen Verfahrens zur verkehrsrechtlichen Anordnung einer Verzögerung bis Mitte April.
- Der Baufortschritt verläuft schleppend, da mehrfach alte Leitungen zur Ver- und Entsorgung – sowohl still liegend als auch in Betrieb – trotz vorliegender Pläne an anderer Stelle vorgefunden wurden. Dies erfordert baubegleitende Planungsanpassungen. Die notwendigen Abstimmungen zwischen AWB, Planungsbüro Siekmann & Partner sowie der ausführenden Baufirma Bressan erfolgen reibungslos und zielgerichtet.
- Zusätzliche Lagerflächen für Baumaterial, die Erreichbarkeiten von Turnhalle, KiTa, Stadtwerken, Kulturdepot und Stellplatzanlage KSK konnten durch zahlreiche Abstimmungen bisher einvernehmlich erreicht werden. Während der gesamten Maßnahme kann dies nicht alles durchgehend sichergestellt werden, insbesondere die Erreichbarkeiten von Stadtwerken, Kulturdepot und Stellplatzanlage KSK werden im 2. Bauabschnitt Einschränkungen unterliegen.

Bauvorhaben Fastnachtsstück (Barbarastraße)

- Die gemeinsame Ausschreibung der Tiefbau- und Kanalbauarbeiten erfolgte am 22.04.2025.
- Zum Submissionstermin am 16.05.2025 hatten sieben Firmen fristgerecht jeweils ein Angebot abgegeben. Im Vergleich nachfolgend eine tabellarische Darstellung der Angebote laut Submissionsniederschrift:

Ang e- bots nr.	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssu mme gesamt [€ brutto]	v.H,
1	Christoph Schnorpfeil GmbH & Co. KG 54294 Trier	987.211,47 €	100,00 %
2	<i>Bieter 2 -anonymisiert</i>		
3	<i>Bieter 3 -anonymisiert</i>		
4	<i>Bieter 4 -anonymisiert</i>		
5	<i>Bieter 5 -anonymisiert</i>		
6	<i>Bieter 6 -anonymisiert</i>		
7	<i>Bieter 7 -anonymisiert</i>		

Allgemeine Bewertung

Die Firma Christoph Schnorpfeil GmbH & Co. KG ist dem AWB bekannt und in der Lage, die ausgeschriebenen Arbeiten fach- und fristgerecht auszuführen. Das Angebot ist insgesamt als auskömmlich zu betrachten. Das Unternehmen ist präqualifiziert.

Die Firma erfüllt die Kriterien der VOB/A §16b in vollem Umfang (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit).

Der Auftrag soll in der 24. KW erteilt werden. Baubeginn ist für August 2025 geplant.

Baustelle Stehbach (und Am Wittbender Tor)

- Die Kanalplanung in der Stehbach ist größtenteils abgeschlossen.
- Die Mischwasserkanalisation Am Wittbender Tor bleibt unberührt.
- Zu klären sind Fragen hinsichtlich der Hausanschlüsse, insbesondere die Ermittlung zusätzlicher Hausanschlüsse gemäß Entgeltsatzung.
- In Zusammenarbeit mit dem FB 3.2 Tiefbau soll die Ausschreibung der Bauleistung in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.
- Der gemeinsame Baubeginn ist gemäß dem Ablaufplan der Stadt im Anschluss an den Lukasmarkt geplant.

Baustelle Sagnesmühle

- Die Planung ist abgeschlossen, wird aber aufgrund neuer Erkenntnisse in geringem Maße angepasst.
- Um einen zeitlichen Verzug der Baumaßnahme der STWMY (Düker) zu vermeiden, wird das Teilstück im offenen Verbau vorgezogen (von Sagnesmühle bis Grenze Hennerici entlang Uferbereich Nette).
- Die Ausschreibung dieser Bauleistung ist vorbereitet, es steht noch eine Überarbeitung in Folge einer erweiterten Baugrunduntersuchung aus.

Bauvorhaben Kürrenberg Hauptstraße

- Das Bauvorhaben erfolgt in Zusammenarbeit mit dem FB 3.2 Tiefbau.
- Die Planung des Stauraumkanals ist seitens des AWB abgeschlossen.
- Nach heutigem Stand der internen Abstimmungen beschränkt sich die Baumaßnahme auf den Kreuzungsbereich der Hauptstraße in der Ortsmitte. Hier entsteht der Stauraumkanal, der eine mächtige Baugrube erfordert. Da der AWB den betroffenen Bereich der Straßenfläche wieder herzustellen hat, verbleibt nur eine relativ kleine Straßenbaumaßnahme, um den Kreuzungsbereich insgesamt zu erneuern. Dies wird angestrebt, um bei u.U. anschließenden Baumaßnahmen den Kreuzungsbereich nicht erneut gänzlich sperren zu müssen.
- Aktuell sind hier noch Grundstücksangelegenheiten zu klären.

Bauvorhaben Kürrenberg RRB ehemalige Kläranlage

- Aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen zur Behandlung von Niederschlagswasser ist die vorliegende Planung eines Rückstaubeckens mit rein hydraulischer Drosselwirkung nicht mehr erlaubt. Das Planungsbüro IBS wurde daher beauftragt, technische Lösungen zu finden, um die heutigen Anforderungen zu erfüllen. Gleichzeitig werden behördlich aufgestellte Forderungen zu Größe des Rückhaltevolumens seitens des AWB in Frage gestellt. Ziel ist es daher, eine kleinere Maßnahme mit höherer Reinigungsleistung zu finden.
- Die Planung erfolgt in Abstimmung mit dem FB 3.2 Tiefbau, vor allem um die Renaturierungsmaßnahme „Trillbach“ unabhängig von der Maßnahme des AWB durchführen zu können und damit nicht weiter zu verzögern.